

 Niederlausitz-Museum Luckau / Lorenz Kienzle [RR-F]	<p>Objekt: Wärmflasche</p> <p>Museum: Niederlausitz-Museum Luckau Nonnengasse 1 15926 Luckau 03544-1299710 museum@luckau.de</p> <p>Sammlung: Kunstobjekte der Niederlausitz</p> <p>Inventarnummer: NLM VC 363/62</p>
--	--

Beschreibung

In kunstvoll gravierter lateinischer Inschrift ist auf dieser Wärmflasche zu lesen:

"Dem Kaiser Napoleon I. ward hiermit das Bett gewaermt, als er in meinem Hause Nr.7 u. 8 in Luckau übernachtete 20/21 Juli 1813 Peter Vogt."

Es war die Zeit des bis Mitte August 1813 währenden Waffenstillstandes nach dem für die Preußen und Russen unter Bülow siegreichen Gefecht bei Luckau am 4. Juni 1813. Dennoch blieben weiterhin Franzosen hier einquartiert. Im stattlichen Elternhaus des Kaufmanns Peter Vogt (1791-1867) nahmen Marschall Ney und Oudinot ihre Quartiere. Es folgten im Juli Napoleon mit Berthier und Caulaincourt in Begleitung von Leibarzt Iwan, Sekretär Fain und Mamluk Rustan. Napoleon wollte sich selbst von der Situation in dieser für die geplante Eroberung Berlins wichtigen Vorbereitungszeit einen Eindruck verschaffen. Diese Pläne endeten bekanntlich im Herbst in der vernichtenden Niederlage in der Völkerschlacht bei Leipzig.

Als Herberge des Kaisers diente die obere Etage des "Gartenhauses", die untere Etage nahm Berthier ein. Es scheint eine kühle Sommernacht vom 20. zum 21. Juli gewesen zu sein. Die Signatur "M.V. 1850" deutet auf die spätere Nutzung der Wärmflasche als ein Aussteuerstück hin.

Grunddaten

Material/Technik: Kupfer, Messing
Maße: 33,5 x 22,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1813
wer Napoleon Bonaparte (1769-1821)
wo Luckau

Schlagworte

- Bettwärmer
- Haushaltsgerät
- Wärmflasche

Literatur

- Autorenkollektiv (2008): Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.